

Informationen zur Teilnahme an der Qualifizierungsreihe von *Demokratie vor Ort*:

Rahmenbedingungen

- Bei zwei- oder mehrtägigen Seminaren ist für die Übernachtung der Teilnehmenden in Einzelzimmern sowie für die Verpflegung gesorgt. Die Übernachtung im Tagungshaus ist gewünscht. Bei Nicht-Wahrnehmung sowie kurzfristigen Absagen werden ggf. Kosten in Rechnung gestellt.
- Reisekosten müssen durch die Teilnehmenden selbst getragen werden.
- Grundsätzlich ist auch eine Einzelteilnahme an den Modulen möglich, Qualifizierungsteilnehmer:innen werden bei der Platzvergabe bevorzugt berücksichtigt.

Voraussetzungen für die Zertifizierung

- Einschlägige abgeschlossene Berufsausbildung und mindestens 3 Jahre Berufserfahrung
- Einreichung der folgenden Unterlagen: Tabellarischer Lebenslauf, Motivationsschreiben, erweitertes polizeiliches Führungszeugnis, Selbstauskunft gemäß Vorlage von *Demokratie vor Ort*.

Zertifizierung & Abschluss

- Aktive Teilnahme an mind. 6 Modulen innerhalb von 2–3 Jahren und die Vorlage der Teilnahmebestätigungen.
- Eine Zertifizierung setzt die Teilnahme an den Modulen Basismodul, K1+K2 oder P1+P2, Modul L, Praxis-Modul sowie am Modul SB1 und einer frei wählbaren Fachveranstaltung (insgesamt 11 Fortbildungstage) voraus.
- Eintägige Fachveranstaltungen können durch die Teilnahme an 3 Online-Seminaren ersetzt werden.
- Wer sich um die Aufnahme ins Beratungsnetzwerk bewirbt, muss darüber hinaus das Modul SB2 absolvieren und eine Prüfung (insgesamt 3 Tage) ablegen. Prüfungstermine werden ca. zweimal jährlich gemeinsam abgesprochen.
- Angehende Berater:innen schließen die Fortbildung mit einer Beratungsbegleitung im Tandem mit einer:m bereits ausgebildeten Berater:in ab.
- Die Zertifizierung gilt für drei Jahre und muss durch eine Re-Zertifizierung aufrecht erhalten werden.

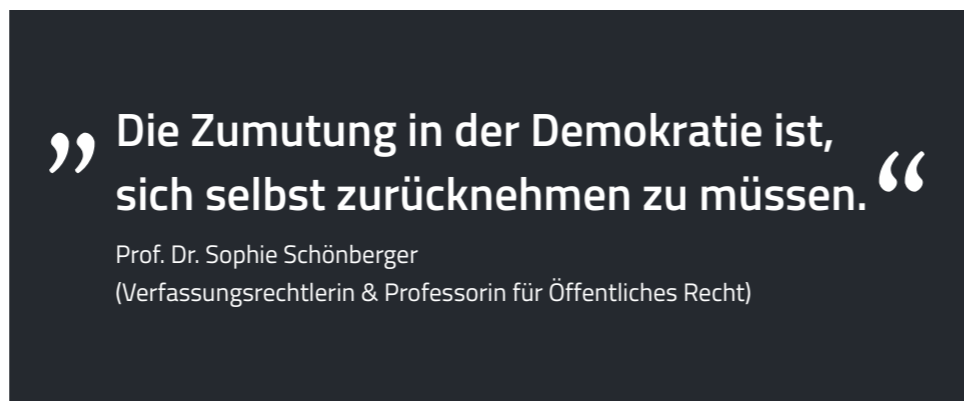


Re-Zertifizierung für Berater:innen

Innerhalb von drei Jahren muss mindestens eine Teilnahme am Netzwerktreffen der Berater:innen erfolgen. Zudem müssen mindestens zwei Beratungsfälle in diesem Zeitraum begleitet werden. Alternativ können zusätzlich zum Netzwerktreffen das Modul SB2 sowie eine weitere Veranstaltung von *Demokratie vor Ort* besucht werden. Berater:innen, die sich vier Jahre lang nicht aktiv im Netzwerk beteiligen, scheiden aus.

Informationen zur Anmeldung

Weitere Informationen und die Anmeldeunterlagen zur Zertifizierung erhalten Sie über info@demokratievorort.de.



Bildungseinrichtung

Die Jugendstiftung Baden-Württemberg ist eine anerkannte Bildungseinrichtung nach § 5 Abs. 3 i. V. m. § 6 Absatz 6 VO Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg. Für die mit Sternchen (*) gekennzeichneten Angebote können Sie Bildungszeit für die Qualifizierung zur Wahrnehmung ehrenamtlicher Tätigkeit in Anspruch nehmen. Das Antragsformular und alle Merkblätter dazu erhalten Sie zum Download unter www.bildungszeit-bw.de. Der Antrag auf Bildungszeit muss spätestens acht Wochen vor Beginn der Bildungszeit beim Arbeitgeber schriftlich vorliegen.

Kontakt

Fachstelle *kompetent vor Ort. Gegen Rechtsextremismus*
im Demokratiezentrum Baden-Württemberg
c/o Jugendstiftung Baden-Württemberg
Postfach 1162, 74370 Sersheim
Tel.: 07042 8317-485
E-Mail: knorre@jugendstiftung.de
www.demokratievorort.de/qualifizierung

Impressum

Herausgeber:

Fachstelle *kompetent vor Ort. Gegen Rechtsextremismus*
im Demokratiezentrum Baden-Württemberg
Jugendstiftung Baden-Württemberg, Schloßstr. 23, 74372 Sersheim

Auflage: Oktober 2024 **Bildnachweis:** Diego PH auf unsplash.com (Titel), iStock.com/da-vooda (Icons)



Maßnahme des Demokratiezentrums Baden-Württemberg. Das Demokratiezentrum wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat, und durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“.



Expertise und Handlungsfähigkeit in der Extremismusprävention

Eine Qualifizierungsreihe der Fachstellen *kompetent vor Ort. Gegen Rechtsextremismus* und *PREvent!on* im Demokratiezentrum Baden-Württemberg.

Veranstalter: Jugendstiftung Baden-Württemberg

www.demokratievorort.de

Einleitung

Der Fachbereich *Demokratie vor Ort* der Jugendstiftung Baden-Württemberg setzt sich für Demokratieförderung, Menschenrechtsbildung und Extremismusprävention ein.

WIR ENTWICKELN ANGEBOTE, DIE DIE DEMOKRATISCHE HALTUNG VON JUGENDLICHEN STÄRKEN SOLLEN. DARÜBER HINAUS BIETEN WIR BERATUNG IN UNTERSCHIEDLICHEN KONTEXTEN UND THEMENBEREICHEN AN.

Im Fachbereich *Demokratie vor Ort* bieten die Fachstellen *kompetent vor Ort. Gegen Rechtsextremismus* und *PREvent!on* eine Fortbildungsreihe für Fachkräfte der Jugendarbeit und Jugendbildung an. Diese befähigt dazu, im Arbeitsumfeld Handlungssicherheit im Umgang mit extremen Positionen und Vorfällen zu erlangen. Mit der Qualifizierung wird den komplexen Anforderungen hinsichtlich Beratungs-kompetenz und Fachlichkeit Rechnung getragen. Konzeptionelle Grundsätze wie die Stärkung lokaler und regionaler Regelstrukturen und Förderung lokaler oder regionaler Netzwerkarbeit werden dabei berücksichtigt.

Qualifizierungsreihe im Modul-System

Die Fortbildungsreihe *Expertise und Handlungsfähigkeit in der Extremismusprävention* folgt einem Baukasten-Prinzip. Interessierte können an einzelnen Modulen teilnehmen. Wer eine Zertifizierung in der Extremismusprävention anstrebt, muss eine bestimmte Anzahl von Modulen absolvieren. Manche Bereiche sind verpflichtend. Je nach Bedarf besteht die Möglichkeit, Mitglied im Beratungsnetzwerk *kompetent vor Ort. Gegen Rechtsextremismus* oder *PREvent!on* zu werden. Bereits tätige kommunale Berater:innen frischen ihre Kenntnisse über das Fortbildungsangebot gezielt auf.

Allgemeine Voraussetzungen für die Teilnahme

Allgemeine Voraussetzungen für die Teilnahme an den Fortbildungsmodulen sind die Anerkennung der freiheitlich demokratischen Grundordnung in Deutschland, der Gültigkeit der Menschenrechte sowie eine demokratische und wertorientierte Grundhaltung.

Ebenso sind eine bestätigte formelle Anmeldung und die aktive Mitarbeit (Teilnehmende erhalten eine Teilnahmebescheinigung) notwendig.

Wir behalten uns vor, Personen, die antidemokratische Positionen vertreten oder die Veranstaltung nachhaltig stören, auszuschließen.

Zielgruppen

Multiplikator:innen der Jugendarbeit; Lehrkräfte; aktive Berater:innen; Menschen, die sich in gesellschaftlichen Gruppen engagieren und interessiert sind; Personen aus Jugendämtern, Sozialdiensten, Anti-Diskriminierungsstellen, Krisen- und Notfallberatungen; Fachkräfte, die sich für eine Stärkung im Umgang mit demokratiefeindlichen Positionen in ihrem Umfeld fortbilden wollen.

🔦 Fortbildungen

Basismodul: „Demokratie stärken – mitreden, mitmachen, Haltung zeigen“

Eintägiges Seminar, **22.02.2024**, Forum 3 Stuttgart

- Vorstellung des Demokratiezentrum mit den zugehörigen Fachstellen, seinen Aufgaben und Angeboten
- Fachvortrag in den Themenfeldern „Extremismus und Demokratie“ und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit
- weitere Vertiefungsangebote im Themenfeld und positive Praxisbeispiele

Themenfeld Rechtsextremismus

Die Fortbildung vermittelt Grundlagen in den Bereichen Rechtsextremismus, Rechtspopulismus, aktuelle Entwicklungen und Erscheinungsformen der extremen Rechten, der Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit (GMF) sowie des Antisemitismus und Hate Speech.

Die Teilnehmer:innen erwerben Kenntnisse, um sich aktiv in der Zivilgesellschaft für Demokratie stark zu machen oder (nach Absprache) im Beratungsnetzwerk *kompetent vor Ort. Gegen Rechtsextremismus* mitzuwirken.

Modul K1: Einführung in die extreme Rechte und GMF heute

Zweitägiges Seminar, **18.–19.04.2024**, Weil der Stadt

In Kooperation mit der Fachstelle *mobirex – Monitoring | Bildung | Information zur extremen Rechten und GMF*

- Einführung in das Themenfeld Rechtsextremismus und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit
- Workshops und Informationen z. B. zu Codes und Styles, Rechtspopulismus, Strömungen der extremen Rechten, Antifeminismus
- Informationen zu Hass & Hetze im Netz
- Überblick über die extrem rechte Szene in Baden-Württemberg

Modul K2: Vertiefung extreme Rechte und Antisemitismus

Zweitägiges Seminar, **10.–11.10.2024**, Rastatt

- Information zu aktuellen Entwicklungen im Themenfeld
- Antisemitismus heute: Wurzeln, Entwicklungen und aktuelle Situation
- Die Neue Rechte, Identitäre Bewegung und rechte Vernetzungen
- Grauzonenmusik und Jugendkultur oder „Rechte Kinder – Kinderrechte: Kinder aus extrem rechten Familien“
- sowie aktuelle Phänomene im Themenfeld (z. B. Reichsbürger, Querdenken, Styles, religiöse Rechte)

Prävention von religiös begründetem Extremismus

Die Qualifizierung vermittelt Wissen in den Themenfeldern Islam, Neo-Salafismus, Christlicher Fundamentalismus, Radikalisierung (online/offline), Prävention und Deradikalisierung.

Die Teilnehmer:innen werden dazu befähigt, im Kontext ihres Arbeitsalltags präventiv gegen Radikalisierungstendenzen vorzugehen und entsprechende Anzeichen zu deuten.

Nach Absprache besteht die Möglichkeit im Beratungsnetzwerk *PREvention* aktiv zu werden.

Modul P1: Einführung in die Prävention von religiös begründetem Extremismus

Zweitägiges Seminar, **13.–14.06.2024**, Weil der Stadt

- Einführung in das Themenfeld Islam und Überblick zu muslimischen Vereinen in Deutschland
- Religion und Ideologie: Abgrenzung von Islam, Islamismus, Salafismus
- Einführung ins Themenfeld Christlicher Fundamentalismus in Deutschland
- Radikalisierungsprozesse
- Rekrutierungspraktiken in der Online-Welt

Modul P2: Vertiefung Prävention von religiös begründetem Extremismus

Zweitägiges Seminar, **21.–22.10.2024**, Bad Liebenzell

- Geschlechtsspezifische extremistische Anwerbestrategien
- Prävention und Deradikalisierung online wie offline
- Fachliche Vertiefung des Einführungsmoduls

Betroffene von rechter Gewalt

Der Workshop „Unterstützung für Betroffene von rechter Gewalt“ gibt einen Einblick in das Handlungsfeld der Fach- und Beratungsstelle LEUCHTLINIE. Anhand von Praxisbeispielen werden gemeinsam Formen der Unterstützung für Betroffene und der Solidarisierung mit Betroffenen erarbeitet und Handlungsmöglichkeiten vorgestellt.

Modul L*: Unterstützung für Betroffene von rechter Gewalt

Eintägiges Seminar, **15.03.2024**, Freiburg und **18.10.2024**, Stuttgart

Die Teilnehmer:innen ...

- werden sensibilisiert, rechte, rassistische und antisemitische Gewalt zu erkennen
- lernen die Spezifika rechter Gewalt, die Folgen für Betroffene(ngruppen) und den spezifischen Unterstützungsbedarf in Fällen rechter Gewalt kennen
- werden befähigt, sich als handlungsmächtige Akteur:innen für (potenziell) Betroffene vor Ort zu engagieren

Beratungskompetenz im Netzwerk

Das Beratungsnetzwerk bietet Beratung, Unterstützung und Entlastung für Menschen, die von extrem rechten oder religiös-fundamentalistischen Äußerungen und Handlungen betroffen sind und/oder sich aktiv dagegen einsetzen wollen. Die Fortbildung zielt darauf, Zivilgesellschaft demokratisch zu unterstützen bzw. mit dem Beratungsnetzwerk aktiv zu werden. Beratung vor Ort wird über regionale Beratungsstellen, regionale Demokratiezentren sowie von *Demokratie vor Ort* geleistet und begleitet.

Wer eine Aufnahme ins Beratungsnetzwerk mit Themenschwerpunkt Rechtsextremismus und/oder religiös begründeter Extremismus anstrebt, muss neben den themenbezogenen Modulen die folgenden SB-Module absolvieren:

Modul SB1: Das Einmaleins der Systemischen Beratung

Dreitägiges Seminar, **15.–17.07.2024**, Weil der Stadt

Systemisch orientierte Konzepte, lösungs- und ressourcenorientierte Formen der Beratung und Begleitung gehören zu den Standards der Arbeitsweisen in psychosozialen Kontexten. Nachhaltige und wirkungsvolle Beratung basiert auf einer Grundhaltung der Wertschätzung, Anerkennung, der Klarheit und der Transparenz. Die Fortbildung ist geprägt durch einen hohen Anteil praktischen Übens. Die Teilnehmer:innen sollten Beratungssituationen kennen und Beispiele einbringen können.

Pflichtseminar für Personen, die nach erfolgreich absolvierter Fortbildung ins Beratungsnetzwerk aufgenommen werden wollen.

Modul SB2: Vertiefung Systemische Beratung

Zweitägiges Seminar, **14.–15.11.2024**, Weil der Stadt

- Auffrischung in Systemischer Beratung und Übungen zur Systemischen Beratung
- Kollegiale Beratung mit systemischen Methoden
- Austausch über Erfahrungen aus dem Beratungsalltag

Pflichtseminar für Personen, die nach erfolgreich absolvierter Fortbildung ins Beratungsnetzwerk aufgenommen werden wollen.

Teilnehmende der Qualifizierungsreihe, die eine Zertifizierung und Aufnahme ins Beratungsnetzwerk anstreben, haben bei der Besetzung der SB-Module Vorrang.

Netzwerktreffen *kompetent vor Ort. Gegen Rechtsextremismus & PREvention*

15.05.2024, Stuttgart

Das Netzwerktreffen von *Demokratie vor Ort* richtet sich an aktive Berater:innen sowie an aktive Multiplikator:innen. Es dient dem fachlichen landesweiten Austausch, der Wissensvertiefung und -aktualisierung sowie der kollegialen Fallberatung. **Voraussetzung:** Bereits erfolgte Teilnahme an den Seminaren Basismodul sowie P1 und/oder K1.

* Für alle Module der Jugendstiftung Baden-Württemberg kann Bildungsurlaub beantragt werden. Für Modul L sowie Fortbildungen mit einer Dauer unter sechs Stunden ist dies nicht möglich.

Modul Praxis*

13.03.2024 im Hohenlohekreis

23.04.2024 im Rems-Murr-Kreis

27.06.2024 im Kreis Ludwigsburg

21.11.2024 im Landkreis Konstanz

Die in den genannten Städten und Regionen angebotene Ausbildung befähigt dazu, Workshops und Rollenspiele für Jugendliche als Multiplikator:in im jeweils eigenen (schulischen) Rahmen umzusetzen. Sie richtet sich an pädagogische Fachkräfte und Personen mit Erfahrung im Umgang mit Jugendgruppen. Informationen zu den Workshops und Rollenspiele können unter angebote@demokratievorort.de erfragt werden.

Reflexionstreffen für Referent:innen

27.09.2024, Stuttgart

Erfahrungen aus der Umsetzung von Workshops, Rollen- und Planspielangeboten werden reflektiert, diskutiert und ggf. Lösungsansätze gemeinsam entwickelt. Die Ergebnisse fließen in die Weiter- und Neuentwicklung von Angeboten ein. Das Treffen richtet sich an Referent:innen, die bereits für *Demokratie vor Ort* tätig sind.

Online-Seminare*

27.01.2024 (10.00–11.30 Uhr): „Antisemitismus in unserer Gesellschaft“ – N.N.

Fachvortrag anlässlich des „Internationalen Tags des Gedenkens an die Opfer des Holocaust“

20.03.2024 (09.00–13.00 Uhr): Systemisch beraten

Referentin: Gabriele Dahn, Systemisches Institut Tübingen.

04.07.2024 (18.00–19.30 Uhr): Hass & Hetze im Netz – Aktuelle Entwicklungen

Referent: Ahmed Gaafar, Leiter Meldestelle REspect!

28.11.2024 (09.00–13.00 Uhr): Systemisch beraten

Referentin: Gabriele Dahn, Systemisches Institut Tübingen.

Weiterführende Informationen zu allen Online-Seminaren finden Sie auf unserer Website unter www.demokratievorort.de/termine

Weitere thematische Fachveranstaltungen

Für eine Zertifizierung muss eine weitere Fortbildung im Themenfeld nach eigener Wahl besucht werden. Anerkannt werden – nach Absprache – u. a. Veranstaltungen der anderen Fachstellen im Demokratiezentrum, der Landeszentrale für politische Bildung, Netzwerk für Demokratie und Courage u. a.